

AöR Betriebsstelle Unterland  
Staatswald Distr. 84, Abt. 5

Ze 2

### Aktennotiz

zur Höhenmessung, Ausfallkartierung und Kultursicherung 2021 - 2024

#### 1. Durchgeführte Arbeiten

- jährliche Höhenmessung und Ausfallkartierung
- jährliche Kultursicherung

#### 2. Bestandesbeschreibung

Die Versuchsfläche ist Teil eines Zedern-Herkunftsversuchs der von Dr. Muhidin Šeho vom Amt für Waldgenetik (AWG) in Bayern geleitet wird. Hierbei werden nach dem Forstlichen Vermehrungsgutgesetz (FoVG) zugelassene AZe-Herkünfte aus Frankreich mit autochthonen AZe Herkünften aus Marokko und zugelassene LZe Herkünfte aus der Türkei mit autochthonen LZe Herkünften aus dem Libanon verglichen. Alle Zedernherkünfte wurden in zweifacher Wiederholung gepflanzt. Langfristig ist vorgesehen dass die Einzelfelder zu je einem größeren AZe und LZe Feld zusammengefasst werden. Als Baumartenvergleich wurde ein Feld mit Dgl bepflanzt.

Die Pflanzen sind gut angewachsen. Nur die Pflanzen der Herkünfte Azrou und Talzemt, die erst im Herbst 2020 gepflanzt wurden und relativ klein waren, leiden unter der starken Konkurrenz, insbesondere durch Brombeere, und müssen konsequent freigeschnitten werden. In diesen Feldern ist eine zweimalige Kultursicherung notwendig. Der Befall durch Rüsselkäfer und Fichtengespinstblattwespe hat sich nicht verstärkt, keine Behandlung.

Eindrücklich ist der ausgeprägte Einfluß von Schattenwurf auf die Entwicklung der Zedern. Am Unterhang stehen einzelne Altbäume an der Böschung zum Fahrweg, deutlich außerhalb der Messfelder. Der Schattenwurf der nach NO vorgelagerten Bäume beeinflusst die Höhenentwicklung der Zedern deutlich (sichtbar ohne Messung).

#### 3. Noch durchzuführende Arbeiten

- weiterhin Kultursicherung
- Weiterhin Höhenmessung, Ausfallkartierung

25.11.2024 Andreas Ehring